



Merkel-Nachrichten

Kurz angesprochen

Familientreffen

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei unserer Familienzusammenkunft Ende März 2025. Für die Planung bitten wir um rechtzeitige Anmeldung. Die Übernachtung ist in Eigenregie zu buchen.

Mehr als eine Anregung

Dass auch kleine regionale Familientreffen erfolgreich sein können, bewies Anfang September ein Treffen von Ferdinand und Julie Merkel-Nachkommen in Bad Wimpfen. Fast 30 Familienangehörige trafen sich in fröhlicher Runde - siehe Beitrag S.2.



Informationen über Stiftungs-Objekte

Wer sich für die umfangreichen Leihgaben unserer Stiftung interessiert, erfährt - sofern nicht vorliegend - viel im Ausstellungskatalog von 1979, den man als PDF über: Universität Heidelberg „Paul Wolfgang Merkel und die Merckelsche Familienstiftung“ herunter laden kann. Noch mehr Informationen erhält man unter „Paul Wolfgang Merkel“ im Objektkatalog des GNM:

<http://objektkatalog.gnm.de/recherche>
Schließung nach 582 Jahren

Vergeblich sucht man heute auf der Nürnberger Königstraße die auf dem Ölbild* von 1830 abgebildete ehemals stadtbekannte Mohren-Apotheke zu St. Lorenz, die Paul Wolfgang Merckels Sohn



Siegmund von 1833 bis 1878 betrieb. Die Apotheke musste leider 2024 aus wirtschaftlichen Gründen schließen. Gern wird erzählt, dass die damals gebräuchlichen Heilkräuter auf den riesigen Speichern/Dachböden der Lorenzkirche getrocknet wurden.

Nürnberg 28.-30. März 2025

Einladung zum Familientag



Johannes Bepler, der Schwiegervater von Paul Wolfgang Merkel (von C. Ludwig jun., in Kupfer gestochen von Johann Nußbiegel 1808).

Ende März 2025 ist es wieder so weit, wir treffen uns in Nürnberg. Einmal mehr steht das persönliche Kennenlernen und der Gedankenaustausch innerhalb der Paul Wolfgang Merkel-Nachkommen im Vordergrund.

Der Freitagabend ist dem Wiedersehen bzw. Kennenlernen beim gemeinsamen Abendessen vorbehalten. Ab **19 Uhr** trifft sich die Familie im LITERATURHAUS im Stadtzentrum.

Samstag 29.3.2025

Am Samstagvormittag kann die Ausstellung „Vitamin B! Bayern, Bibeln und Beziehungen.“ im Bibelmuseum besucht werden (‘Hanni’ Merkel - Stamm 1 - war einer der Gründer der Bibelgesellschaft und wird ausführlich gewürdigt). Kinder können dort an einer erlebnisreichen „Schatzsuche“ teilnehmen.

Alternativ bietet sich die Führung „Tiergärtnerorturm und Wehrgänge der Burg-

bastionen“ auf einen Turm der Stadtmauer bis hinunter in das unterirdische Nürnberg an, durchgeführt von Martin Winter (max. 15 Teilnehmer ohne Platz- und Höhenangst). Empfehlungen für preiswerten Mittagsimbiss siehe S. 4.

Aufseßsaal Germanisches Nationalmuseum

14 Uhr trifft sich die Familie im Aufseßsaal des Germanischen Nationalmuseums.

Für die jüngsten Familientagsgäste (ab 5 Jahre) wird ab 14 Uhr eine anderthalbstündige Kinderbetreuung durch Pädagogen im Museum angeboten (hier bitten wir um rechtzeitige Anmeldung mit Altersangabe!)

Nach der Begrüßung durch den Familienältesten Nikolaus Merkel wird Prof. Dr. Johannes Merkel (6-1.9.6.4.2) aus Bremen, Spezialist für mündliche überlieferte Literatur, sein „Merkel Erzählkabinett“ vorstellen. In der Familie gut bekannt: Frau M.A. Alice Olaru vom Stadtarchiv Nürnberg berichtet über die Bepler-Vorfahren. Schließlich wird die Archäologin Michaela Schauer (8-10.4.1.5.2.1.1) aus Wien einen Einblick in ihre spannenden beruflichen Aufgabenstellungen geben. Schließlich informiert Dr. Martin Merkel über die nächsten Aufgaben des Leihgaben-Fördervereins unserer Stiftung. Begleitet wird das Programm von Musikbeiträgen aus der Familie. Zur Finanzierung von Saaltechnik / Programm bitten wir alle erwachsenen Teilnehmer um einen Beitrag von € 10,-. 15:30 Uhr schließt sich ein gemeinsames Kaffeetrinken auf dem Kunstbalkon im Cafe Arte im Museum an.

Von 17 bis 18 Uhr treffen sich die Mitglieder des Fördervereins zur Pflege der Stiftungsgüter und Dauerleihgaben der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung zu Nürnberg e.V. zu einer Vereinssitzung.

Familienabend in der „Großen Kaiserstube“

Ab 18 Uhr beginnt das gemeinsame Abendessen mit Kultur in der „Großen Kaiserstube“ im BRATWURST-RÖSLEIN. Auf der speziell für die Familie zusammengestellten Speisekarte finden sich variantenreiche Angebote auch für Vegetarier in unterschiedlichen Preisniveaus.

Sonntag 30.3.2025

Am Sonntag besteht nach einer kurzen Morgenandacht im Holiday Inn Hotel die Möglichkeit, ab 11 Uhr das Zukunftsmuseum zu besuchen.

Weihnachtszeit ist Familienzeit

Ein turbulentes Jahr liegt fast hinter uns. Immer in der Meinung, dass es politisch, gesellschaftlich langsam eine Entspannung geben würde, wird unser Alltag weiterhin von Konflikten und Angriffen auf die Demokratie begleitet. Tatsächlich: die Welt spielt verrückt.

Nehmen wir den Austausch und den Zusammenhalt in unserer Familie als Geschenk wahr; in vertrauter Gemeinschaft, der Pflicht der Zuversicht auch im Alltag nachzukommen. Es gibt zahlrei-

che Anlässe, die das Bestehen der Familienstiftung unterstützen, beleben und mit interessanten Projekten begleiten, ein Raum, der uns weiterhin die Möglichkeit für positives Denken gibt.

Im zurückliegenden Jahr gab es bestimmt für jede / jeden von uns berührende, bewegende, interessante Eindrücke, die wir in den unterschiedlichsten Bereichen sammeln konnten, damit eine Schatzkiste füllen, uns zu gegebener Zeit mit Abstand und in Ruhe

Fortsetzung Seite 2, linke Spalte

Fortsetzung von Seite 1 unten „Und so leuchtet die Welt...“ zum Erinnern anregen und den Alltag mit positiven, vielleicht auch nachdenklichen Momenten bereichern.

Mich bewegt immer noch ein ungewöhnliches Konzert, dem ich in Braunschweig letzten Monat beiwohnen durfte. Zu „sounds and science“ lud das Helmholtz-Institut mit dem Anliegen ein, seine Forschung, der Bekämpfung von Infektionskrankheiten, allgemeinverständlich in der Öffentlichkeit darzustellen. Wir wissen, dass auch Paul Wolfgang Merkel seine Kinder gegen Pocken hat impfen lassen, obwohl bekannt war, dass Impfungen zu der damaligen Zeit sehr riskant waren. Die Vorträge wechselten mit Musikbeiträgen, gespielt von Mitgliedern der Wiener Philharmoniker, ab. Informationsdienst Wissenschaft (<https://idw-event77802>).

Auch unsere Familientage tragen durch interessante Vorträge, durch das „Get together“, den zwanglosen Austausch, den Einblick in die Familiengeschichte, Kennenlernen von Exponaten im GNM u.v.m. zum Erleben vieler positiver Emotionen bei.

Blicken wir über den Jahreswechsel hinaus. Der nächste große Merkel-Familiientag findet vom 28.03. – 30.03.2025 in Nürnberg statt, die Mitglieder des Familienrats und Familienbeirats stecken mitten in den Planungen. Wir freuen uns auf die Teilnehmer / innen, die regelmäßig nach Nürnberg kommen und vor allem auf diejenigen, die erstmalig oder nur sporadisch an diesem Treffen dabei sein können. Alle sind herzlich eingeladen. Paul Wolfgang Merkel hat für uns, seine Nachkommen, nachvollziehbar den Grundstein für Werte und Zusammenhalt gelegt.

In diesem Sinn, wünsche ich ein glückliches, zufriedenes neues Jahr 2025, mit dem Ausblick auf ein Wiedersehen in Nürnberg und verbleibe mit lieben Grüßen für eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Euer Nikolaus Merkel

Übrigens

Noch bis mindestens 25. Dezember 2024 sind alle Teile „1806 - Die Nürnberg Saga“ in der ARD-Mediathek zu sehen.

Damit unsere Familien-Informationen auch ankommen: Bitte Adressänderungen, familiäre Ereignisse oder neue eMail-Adressen rechtzeitig mitteilen: info@merkelstiftung.de oder an Postadresse im Impressum

„Kleiner Familientag“ Ferdinand M.

Bei bestem Sommerwetter trafen sich am Wochenende 07./08. September 2024 die Nachfahren (6./7./8. Generation) von Ferdinand (Stamm 10) und Julie Merkel in der beeindruckenden mittelalterlichen Stauferstadt Bad Wimpfen. Mit diesem Treffen ist eine Tradition unserer Familie wieder aufgenommen worden. Die Großmutter Julie Merkel (1877-1959) hat ab 1950 jährlich zu einem Familientag in das Pfarrhaus von „Gretel“ (Tochter) und Wilhelm



Brick nach Knittlingen eingeladen.

In den 1990er Jahren fanden diese Familientreffen, organisiert von den Enkeln (6. Generation) an den unterschiedlichsten Orten in Deutschland statt: Korntal, Tübingen, Wiesbaden/Rheingau, Weil, Rottweil, Besigheim, Braunschweig, Welzheim.

Stets standen kulturelle, kulinarische Beson-

derheiten und vor allem das muntere Beisammensein im Mittelpunkt. So auch in Bad Wimpfen. Angeregt durch Nikolaus Merkel, haben Susanne Schwarz und vorrangig Bettina Stump die Initiative und Organisation für einen sogenannten „kleinen Familientag“ übernommen. Das Treffen begann im lauschigen Gastgarten des Hotels, deren Inhaber ein unsererseits mitgebrachtes Familien-Picknick ermöglichte. Alle Familienteilnehmer wussten wohl voneinander, hatten sich aber lange Zeit nicht gesehen, so dass die heitere Atmosphäre den regen Austausch sehr unterstützte und zum Gelingen der gemeinsamen Zeit beitrug.

Während einer Stadtführung mit fachkundigen Erklärungen entdeckten wir in der denkmalgeschützten Altstadt von Bad Wimpfen neben der staufischen Kaiserpfalz mit ihren markanten Türmen die romantischen Gassen und einzigartige Fachwerkhäuser.

Zum Abendessen kehrten wir wieder in den Gastgarten des Hotels ein, wo wir sehr angeregt in Erinnerungen schwelgten, interessante Familiendetails austauschten bzw. dieser gewahr wurden und den Grundstein für neue Erinnerungen legten.

Beim Auseinandergehen wurde versichert, dass diese Treffen wieder regelmäßiger stattfinden sollten, aber auch, dass der große Merkel-Familiientag in Nürnberg Ende März 2025 eine willkommene Möglichkeit des nächsten Zusammenseins bietet.

Nikolaus Merkel

Zusammenkünfte

Leihgeber e.V.

Am 17.8.24 lud Dr. Maximilian von Grundherr auf den Herrensitz Weiherhaus bei Feucht zum Sommertreffen der Leihgeber.

Nach Begrüßung, Gedankenaustausch und Kaffee führte der Gastgeber durch das Weiherhaus und machte mit der gelungenen Sanierung des im 2. Weltkrieg stark zerstörten historischen Gebäudes bekannt.

Auf der Jahresversammlung der Gemeinschaft der Stifter und Leihgeber am 8.11.24 im Germanischen Nationalmuseum stand u.a. die Vorstandswahl an. Diskussionsthemen waren u.a. die Vorstellung von Leihgebern im Internetauftritt des GNM. Frau Dr. Hoffmann von der Generaldirektion referierte über aktuelle Ausstellungsprojekte. Anschließend führte Frau Dr. Thürigen durch die Ausstellung HELLO NATURE Von der Urzeit zur Gegenwart - „Wie wollen wir zusammen leben“.

Frauen und Männer des Bürgertums

Mit Betroffenheit haben wir erfahren, dass Frau Prof. Dr. Rebekka Habermas Ende letzten Jahres verstorben ist.

Wir erinnern uns gern der Zusammenkünfte mit ihr. Im Gedächtnis bleiben ihre Vorträge

auf unserem Familientag über das eindrucksvolle Standardwerk „Frauen und Männer des Bürgertums“ anhand der Familien Merkel und Roth. Auch ihre Vorträge über die Merkel-Familie im Fembohaus bleiben unvergessen.

Interessierte können das Werk jetzt wieder über den Verlag Vandenhoeck & Ruprecht bestellen (EUR 60,-).

<https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com>



SEPA-Überweisung

IBAN-/BIC-ZAHLUNG

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

U. Kiliyas, Familienstiftung P.W.Merkel

IBAN
DE69 7735 0110 0030 4987 37

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BYLADEM1SBT

Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN des Zahlungsempfängers mit DE beginnt.

hand und in

IBAN / BIC bei Spenden-Konto beachten

Überweisungen nur noch mit IBAN- und BIC-Nummern möglich. Spenden sind jederzeit willkommen.

Ulrike Kiliyas, P.W.Merkelstiftung

IBAN: DE69 7735 0110 0030 4987 37

BIC: BYLADEM1SBT

Sparkasse Bayreuth

Familienbesuch in Jena Ritter-Aquarell

Im Jahr 2021 kamen 3 Aquarelle der angesehenen Nürnberger Malerfamilie Ritter aus dem Besitz von Dr. Siegmund Merkel als Leihgaben unserer Stiftung in das Germanische Nationalmuseum.

Bei dem Bild „Familienbesuch in Jena“ handelt es sich um ein 1878 datiertes Aquarell der Brüder Paul und Lorenz Ritter mit der Blattgröße von 68 x 93,5 cm (Darstellung: 68 x 86,5 cm), aufgezogen auf Karton (70,8 x 93,6 cm). Das Blatt



(Inv. Nr. Hz11041) befindet sich als Leihgabe im Germanischen Nationalmuseum.

In seiner landschaftlichen Gartenidylle bietet der hier abgebildete Ort eine ideale Kulisse für ein Zusammentreffen der seit 1873 verwandten Familien Merkel und von Ried. Geheimrat Prof. Franz Jordan von Ried (1810 - 1895; ab 1892 geadelt), der hier an einem runden Gartentisch sitzend dargestellt wird, lehrte seit 1846 als Chirurg und Hochschullehrer an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Als Dekan der Medizinischen Fakultät in der Zeit von 1849 bis 1883 und als Senatsmitglied genoss er ein hohes Ansehen. Er ist Ehrenbürger der Stadt Jena. Franz von Ried wohnte in Jena in der Neugasse 14. Das Haus existiert nicht mehr, es wurde 1984 wegen Bau-fälligkeit abgerissen. Hinter Ernst Haeckels Phyletischen Museum gab es an der Neugasse früher einen Garten, der ungefähr in dieser Richtung lag. Es ist anzunehmen, dass dieser nach Osten gelegene Garten zum Haus von Jordan von Ried gehörte. Er hat sich wahrscheinlich damals direkt an das sogenannte "Paradies", dem Stadtpark Jenas angeschlossen, das sich heute noch bis an die Stadtgrenze nach Westen erstreckt und, wie der Name schon sagt, ein kleiner Himmel auf Erden ist. Auf dem Bild links im Hintergrund erscheint der „Jenzig“ in Kegelform. Er zählt mit seinen 385 Metern zu den höchsten Erhebungen der Stadtumgebung.

Bei dem Berg rechts im Bild handelt es sich um den „Hausberg“ in Seitenansicht.

Neben dem Senior steht in aufrechter Haltung dessen Schwiegersohn Hofrat Dr. Johann Gottlieb Merkel (17.2.1836 – 14.7.1908; in der Familie auch als Hans Merkel bekannt), Nürnberger Arzt und Gründer der Medizinischen Gesellschaft. In vertrauter Geste legt dieser seine rechte Hand auf der Schulter seines Schwiegervaters ab. Beide sind in Erwartung der Ehefrau bzw. Tochter Berta Merkel, geborene Ried, die sich zusammen mit den beiden Kindern ihres Ehemanns aus erster Ehe den Herren nähert. An ihrer rechten Hand hält

sie C l a r a „H e l e n e“ H e d w i g M e r k e l (27.7.1869 – 8.3.1947), die 1890 den Sanitätsrat Dr. med. William Kirste heiratete. Mit ihrer linken Hand ist sie mit „Hans“ Karl S i g m u n d M e r k e l (31.3.1867 – 15.12.1940)

verbunden, der später Oberlandesgerichtsrat in Augsburg wurde. Die Mutter der beiden Kinder Johanna (Hannchen) Rehlen (geb. 23.12.1843) verstarb am 13.1.1872 nach ein-jährigem Leiden an einer Lungentuberkulose. Johann Gottlieb Merkel lernte im Frühjahr 1873 durch seinen Freund Dr. Kreitmayer die Familie von Ried aus Jena kennen, verliebte sich in die älteste Tochter Berta (1852 - 1910), die er am 27. Dezember 1873 zur zweiten Frau nahm. Berta war, wie man sieht, nicht nur eine sehr attraktive Frau, sie wurde den beiden Kindern eine wunderbare Mutter und zur guten Seele der Familie. 1875 bekam die 6jährige Helene Keuchhusten. Luftveränderung sollte zur Genesung beitragen und die Familie reiste im Mai für drei Wochen zu Großvater Ried nach Jena, eine Zeit, die für Helene Merkel, wie wir aus ihren „Lebenserinnerungen“ erfahren, zum „unvergesslichen Erlebnis“ (Helene Kirste: Meine Lebenserinnerungen, S. 4) wurde.

Rätsel um das Aquarell

Vielleicht war dies der Anlass für die Fertigung dieses Aquarells, das erst drei Jahre später vollendet wurde oder es kam zwischen 1875 und 1878 zu erneuten Ferientaufenthalten in Jena. Helene Kirste (geb. Merkel) macht in ihrer Autobiografie immer wieder Bemerkungen zu einem großen Garten, der sich dem Wohnhaus anschloss und der aufgrund seiner Pracht von Pflanzen und Blumen in den Sommermonaten wie zum zweiten Wohnraum der Familie



Berta und Johann Gottlieb Merkel, Porträts von Jacob Durst

wurde. Sie berichtet, wie glücklich sie als Kinder in Jena vor allem in dem „hübschen Hausgarten mit seinen buchsumrandeten Beeten hinter den vollbehängenen Himbeerstauden“ waren. (Helene Kirste, S. 16). Auch Franz Jordan von Ried hat sich einen runden steinernen Tisch in seinen Garten gestellt und nahm sich dabei wohl Schillers ovalen Steintisch, an dem dieser mit Goethe im Jenaer Gartenhaus so manches gute Gespräch geführt hat, zum Vorbild.

Datierung um 1878?

Die auf den ersten Blick im rechten unteren Bereich des Aquarells als 1898 zu lesende Datierung entpuppt sich bei genauerem Betrachten als 1878. Eine gemeinsame Signatur der Brüder Lorenz und Paul Ritter, wie sie dieses Bild wiedergibt, ist auch von zahlreichen druckgrafischen Blättern der 70er Jahre bekannt. Nicht selten arbeiteten sie gemeinsam an einer Kupferplatte, was der tiefen Verbundenheit der Brüder Ausdruck verleiht. In der Regel übernahm Lorenz Ritter in der Ausführung den landschaftlichen Part während Paul bekannt war für die Wiedergabe von hervorragenden Portraits. Es ist anzunehmen, dass bereits zur Hochzeit von Berta und Johann Gottfried Merkel 1873 in Nürnberg von Paul Ritter die Familienportraits angefertigt wurden. Helene entspricht auf dem Bild eher einer 4jährigen und Hans wohl eher dem Alter eines 6jährigen. Zu einem späteren Zeitpunkt wurden die Personen-Darstellungen in den von Lorenz Ritter wiedergegebenen Garten gesetzt. In der Merkel'schen Familienstiftung befinden sich interessanterweise zwei ausdrucksstarke Portraits von Jacob Durst von 1946 mit den Darstellungen von Berta und Johann Gottlieb Merkel. Es ist eindeutig erkennbar, dass das Portrait von Berta Merkel der Darstellung auf dem Ritter-Aquarell entspricht und Durst wohl von Paul Ritter kopierte.

Diese kleine Bildbetrachtung, die sich an manchen Stellen noch vervollständigen lässt, versteht sich als ein weiterer Beitrag zur beeindruckenden Merkelschen Familiengeschichte. Mein Dank gilt an dieser Stelle Frau Alice Oлару, die mich bei den Recherchen hilfreich unterstützte. *Dr. Silke Colditz-Heußl*

2013 erschien in der Reihe Nürnberger Werkstücke von Dr. Silke Colditz-Heußl „Paul Ritter und das kulturhistorische Stadtbild Nürnbergs im späten 19. Jahrhundert.“

Familientreffen

Hotel-Empfehlung

Hotel Holiday Inn City Centre
Engelhardsgasse 12, 90402 Nürnberg
Tel. +49(0)911 242 50-0

• **Sonderpreis** mit Frühstücksbüfett:
Doppelzimmer pro Nacht EUR 109,-
Einzelzimmer pro Nacht EUR 89,-

• kostenlose Stornierung bis 27. Februar

PrivatHotel Probst

Luitpoldstr. 9, 90402 Nürnberg
Tel. +49(0)911 20 34 33

• **Sonderpreis** (Frühstück p.Pers. EUR 10,90)
Doppelzimmer pro Nacht EUR 79,20
Einzelzimmer pro Nacht EUR 58,50
Dreibettzimmer pro Nacht EUR 97,20

Wichtige Adressen

Germanisches Nationalmuseum

Aufseßsaal • Cafe Arte
Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg
Tel. +49(0) 911 1331 0

Gaststätte LITERATURHAUS

Luitpoldstr. 6, 90402 Nürnberg
Tel. +49(0)911 234 26 58

Gaststätte Bratwurst Röslein

Rathausplatz 6, 90403 Nürnberg
Tel. +49(0)911 21 48 6-0

Bibel Museum Bayern

Lorenzer Platz 10, 90402 Nürnberg
Tel. +49(0)911 477789-400

Zukunftsmuseum • Deutsches Museum

Augustinerhof 4, 90403 Nürnberg
Tel. +49(0)911 21548 880

Wehr- und Geheimgänge

„Tiergärtnerorturm und Wehrgänge der Burgbastionen“

Treffpunkt Führung: vor dem Historischen Kunstbunker

Obere Schmiedgasse 52, 90403 Nürnberg

Mittags-Empfehlungen

Guerilla Gröstl Burger Foodhouse

(Besitzer Merkel-Verwandtschaft)

Lorenzer Straße 23, 90402 Nürnberg
Tel. +49(0)911 23 69 99 53

VAPIANO Nürnberg

Königstraße 17, 90402 Nürnberg
Tel. +49(0)911 214 63 30

Bayrischer Bibelverein Vitamin B.

Am 17. Mai dieses Jahres wurde im jüngst neugestalteten Pfarrhof der Lorenzer Kirchgemeinde in Nürnberg in Anwesenheit kirchlicher und staatlicher Prominenz sowie der Schirmherrin aus dem Hause Wittelsbach das Jubiläum der vor 200 Jahren unter dem Namen „Central-Bibelverein Baiern“ gegründeten Institution begangen. Als Vertreter der Merkel-



Johann (Hanni) Merkel, Stich von F. Fleischmann 1824

Familie haben Franz und Stephan Winter an dem Festakt teilgenommen. Die treibende Kraft hinter der Vereinsgründung war der Nürnberger Theologe Valentin Carl Veillodter, der seit 1814 als Dekan und Hauptprediger an St. Sebald wirkte und gelegentlich im Hause Merkel zu Gast war. Darüber hinaus war Veillodter Paul Wolfgang und Johann (Hanni) Merkel als Bruder der „Loge zu den drei Pfeilen“ verbunden. „Hanni“ fungierte später als eines der Gründungsmitglieder des Vereins.

Von der ersten Initiative (1816) bis zur abschließenden Gründung (1824) sollten einige Jahre vergehen. Die lang ersehnte Ankunft der königlichen Bestätigung des Vereinsstatus wurde als Vorspiel des Festaktes mit einer historischen Postkutsche und Pfarrer im Ruhestand Heinrich Weniger, der im zeitgenössischen Gewand in die Rolle Veillodters geschlüpft war, zwischen Lorenzkirche und Pfarrhof inszeniert.

Anschließend zog die Festgesellschaft in den Sophiensaal. Nach der Begrüßung durch Prof. Ark Nitsche wurden durch die Festredner Gründungsumstände, Geschichte und aktuelle Bedeutung des Bibelmuseums beleuchtet.

Grüßworte des Bayerischen Ministerpräsidenten, der Stadt Nürnberg und der Deutschen Bibelgesellschaft rundeten die Veranstaltung ab.

Ausstellung Vitamin B!

Die Jubiläumsausstellung in den Räumen des 2022 neu gestalteten Bibelmuseums wurde am 23. Oktober unter dem Titel „Vitamin B! Bayern, Bibel und Beziehungen“ in Beisein eines Vertreters des Hauses Wittelsbach eröffnet. Die Kuratorinnen der Ausstellung nähern sich der Gründungsgeschichte und ihren Zusammenhängen über sechs personale Zugänge an. Hierzu gehörte neben dem eigentlichen Initiator Dekan Veillodter, der protestantischen Königin Therese von Bayern - einer geborenen Prinzessin von Sachsen-Hildburghausen, die vielen als Namensgeberin der Festwiese in München und Anlassgeberin des Oktoberfests bekannt sein dürfte – auch Johann (Hanni) Merkel.

Die Ausstellung lädt nicht nur wegen des familiengeschichtlichen Bezuges zu einem Besuch anlässlich unseres kommenden Familientages in Nürnberg ein.

Martin Winter

Im Stadtarchiv entdeckt

Glückwünsche



Das Familienarchiv Merkel im Stadtarchiv Nürnberg beherbergt neben tausenden von Briefen und Dokumenten auch eine Vielzahl von liebevoll gestalteten Glückwunschkarten aus dem Zeitraum 1780 bis 1820, die jetzt im Stadtarchiv digitalisiert wurden.

Die Karten-Anlässe reichen von Neujahr, Taufe, Vermählung bis zu Hochzeitstagen der Familie Merkel. Selbst an Paul Wolfgang Merkel gerichtete Glückwünsche zur Übernahme der Marktvorsteherstelle 1801 sind darunter zu finden. In Zukunft werden wir weitere ausgewählte Motive vorstellen.

Nachrichten aus der Familie

Von uns gegangen:

Gabriele Noé, geb. Merkel (6-11.2.1.2.1)
9.8.1933-29.11.2023

Dr. Jörg Dieter Preuß (6-1.9.6.2.5)
14.9.1944-10.3.2024

Gottfried Heinrich Stoll (6-1.9.5.2.3)
23.2.1933-11.4.2024

Wolfgang Perwanger (7-11.2.2.5.1.1)
4.7.1953-4.7.2024

Gisela Merkel, geb. von Tardy-Tuch
(6-1.1.1.2.3) 2.3.1933-7.7.2024

Doris Fischer, geb. Klein (6-10.3.3.1.2)
15.12.27-28.9.24

Maria Luisa Lodola Gaeta (6-1.3.6.1.10)
4.10.1936-28.10.24

Günter Merkel (7-10.4.1.2.1.1)
6.12.1947-12.11.24

Förderverein zur Pflege der Stiftungsgüter und Dauerleihgaben der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung zu Nürnberg e.V. Anmeldeformulare / Fragen u.a. an:

U. Kilias • Langer Rain 6 • 95503 Hummeltal
eMail: Ulrike.Kilias@merkelstiftung.de

Anregungen, Fragen, Hinweise und Kritik zu Familienthemen bzw. den Merkel-Nachrichten bitte an:

Nikolaus Merkel (Familienältester)
eMail: Nikolaus.Merkel@merkelstiftung.de
Hans W. Merkel (Familienrat, Redaktion)
eMail: HW.Merkel@merkelstiftung.de
(Familienrat/Beirat, Internet)
eMail: info@merkelstiftung.de

Impressum

Herausgegeben von der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung

Die **Merkel-Nachrichten** erscheinen regelmäßig. Wir sind an Manuskripten, Abbildungen und Themenvorschlägen interessiert. Die Autoren sind für ihre Beiträge eigenverantwortlich. Diese müssen nicht mit der Meinung des Familienrates übereinstimmen. Irrtum vorbehalten. XII/2024
Fotos: S.1: Archiv, S.2: Claus Hens, S.3: Dr. Silke Colditz-Heußl (1), Stadtarchiv Nürnberg (2), S.4: Stadtarchiv Nürnberg (1) und Archiv (1).
Redaktion: Hans W. Merkel, Klingerstr. 15, 81369 München
Tel. +49(0)89.7 69 67 80 - HW.Merkel@merkelstiftung.de

